

Beschluss-Vorlage 2023/0460 zur Sitzung am 05.12.2023  
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Haushalt 2023; Kurzbericht über die Entwicklung Januar bis November

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2023	im Investitions-HH 2023	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

### Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.10.2023 wurde u.a. über die Entwicklung des Haushaltes 2023 in den ersten neun Monaten berichtet (TOP 6 ö).

Ergänzend zu den dortigen Ausführungen wird mitgeteilt, dass das **Gewerbsteuersollaufkommen** per 28.11.2023 bei bereinigt **rd. 25,2 Mio Euro** liegt (Ansatz: 24,80 Mio Euro) und damit über dem erreichten Niveau zum Ende des dritten Quartals.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass aus dem höheren Gewerbesteueraufkommen eine Mehrbelastung bei der Gewerbesteuerumlage von rd. 37.000 Euro resultiert. Die Netto-Mehreinnahmen in 2023 lägen somit bei rd. 363.000 Euro.

Die Einzahlungen aus dem Anteil an der **Grunderwerbsteuer** liegen derzeit mit rd. 985.000 Euro unter dem Ansatz (3,0 Mio Euro). Eine Rate für 2023 ist noch ausstehend (Eingang noch im Dezember). Es wird - wie zum Ende des dritten Quartals - bei dieser Position mit **einem Minus von rd. 850.000 Euro** gerechnet.

Bei den Anteilen an der **Einkommensteuer, der Umsatzsteuer und der Einkommensteuerersatzleistung** wird zum Jahresende ein **Minus von rd. 0,20 Mio Euro** vorliegen. Wie sich die Spitzabrechnung des 4. Quartals 2023 in 2024 darstellt, bleibt abzuwarten.

Alle weiteren wesentlichen Eckdaten haben sich auf dem Niveau zum Quartalsende III/2023 stabilisiert, so dass insgesamt davon ausgegangen wird, dass **der Haushalt 2023 nach wie vor Bestand hat**.

Die genehmigten Darlehensaufnahmen von 5,25 Mio Euro wurden beansprucht, die Zins- und Tilgungsleistungen liegen in der geplanten Höhe.

Sollten sämtliche Investitionsmaßnahmen noch jahresgerecht in 2023 abgerechnet werden, verbleiben zum Jahresende voraussichtlich liquide Finanzmittel in Höhe von rd. 1,8 Mio Euro (Ansatz von 193.200 Euro / Verschlechterung laufender Bereich rd. -0,9 Mio Euro / Verschiebungen Förderungen und Investitionen rd. +2,5 Mio Euro).

### **Vorschlag zum Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt den Kurzbericht der Verwaltung über die Entwicklung des Haushaltes von Januar bis November 2023 zur Kenntnis.

Mirjam Wolf - Markus Sperber - Rene Mroncz

genehmigt OB